



Hupfgaudi Vilshofen Mietvertrag

VERMIETER:

Christoph & Yasmin Gutschmidl
Böcklbacher Str. 7
94474 Vilshofen (Alkofen)

MIETER und RECHNUNGSADRESSE:

(nachstehend Mieter genannt, ausgewiesen durch Personalausweis)

Name, Vorname

Firma

Straße + Hausnr.

PLZ + Ort

Telefon/Mobil

E-Mail

VERANSTALTUNGSADRESSE:

(falls abweichend von der Rechnungsadresse)

Name, Vorname

Firma

Straße + Hausnr.

PLZ + Ort

Telefon/Mobil

E-Mail

Die Beschaffung von eventuell erforderlichen Genehmigungen (z. B. Aufstellen auf öffentlichen Flächen) oder Anmeldungen obliegt allein im Verantwortungsbereich des Mieters.

Mietgegenstand:

Hüpfburg _____ komplett _____ €

Einsatzzweck:

Eine gewerbliche Nutzung ist ausgeschlossen.

Kindergeburtstag Hochzeit Betriebsfeier Vereinsfeier

Sonstiges: _____

Aufstelluntergrund:

Rasen Zement Asphalt Sand Kies Pflaster Sonstiges:

Selbstabholung

Abholung:

____.____.____ : ____

Datum + Uhrzeit

Rückgabe:

____.____.____ : ____

Datum + Uhrzeit

Die Abholung, der Auf- und Abbau sowie der Rucktransport erfolgt durch den Mieter. Ein Anhänger oder Großraum PKW ist notwendig, um den sich der Mieter selbst kümmern muss. Die Mietsache muss trocken und gereinigt sein und der genaue Übergabe- bzw. Rückgabetermin ist einzuhalten. Andernfalls behält sich der Vermieter vor die Kautions einzubehalten.

Liefer- & Aufbauservice + _____ € pauschal je Einsatz

Lieferung:

____.____.____ : ____

Datum + Uhrzeit

Abholung:

____.____.____ : ____

Datum + Uhrzeit

Kautions: Es ist je Mietsache eine Kautions von 100,-€ zu hinterlegen. Diese ist zusammen mit den Gesamtmietkosten vorab zu überweisen, spätestens bei der Übergabe der Mietsache bar zu entrichten.

Ein entsprechender Kautionsseinbehalt vom Vermieter kann vorgenommen werden,
bei...

... stark verschmutzter oder nasser Mietsache,
... zu spät erfolgter Rückgabe,
... Beschädigungen an der Mietsache.

Die Kautions wird nach mängelfreier Rückgabe aller Mietgegenstände bar
bei Übergabe oder bis spätestens eine Woche nach Rückgabe zurück erstattet.

Gesamtmietkosten: _____ €. Alle Preise inkl. MwSt.

Der Mieter ist einverstanden mit den Inhalten dieses Vertrages, den
Allgemeinen Geschäftsbedingungen, den Nutzungs- und
Sicherheitsbestimmungen, der Haftungsübernahmeerklärung und hat die
Widerrufsbelehrung zur Kenntnis genommen, sowie Kopien aller
Unterlagen erhalten.

Ihr Projekt ist für uns eine herausragende Referenz. Daher bitten wir darum,
dass wir Fotos von der Vermietung anfertigen und in unsere Referenzliste
aufnehmen dürfen.

Wir versprechen:

- *Wir zeigen Ihnen vor der Veröffentlichung alle dafür vorgesehenen Fotos. • Sie haben auch nach der Veröffentlichung jederzeit das Recht, Ihre Zustimmung nachträglich zurückzuziehen. Wir löschen dann die Bilder, sofern dies technisch möglich ist, sofort.*
- *Wir veröffentlichen immer ohne Nennung von Namen und Standorten. • Wir unternehmen alles, um uns und Sie vor unerlaubtem Herunterladen und Weiterverbreiten der Bilder zu schützen.*
- *Die Veröffentlichung erfolgt im Internet immer nur auf Seiten, die für die*

*Präsentation von Referenzen geeignet sind (z. B. Homepage,
Expertenplattformen, soziale Netzwerke) und auf Druckerzeugnissen.*

Datum ____ . ____ . ____

Unterschrift Mieter

Unterschrift Vermieter

HAFTUNGSÜBERNAHMEERKLÄRUNG:

- Der Mieter hat die Mietsachen im einwandfreiem und gebrauchsfähigem Zustand übernommen. Eventuelle Schäden sind in der Mängelliste aufzuführen. Später vorgebrachte Einwendungen können nicht anerkannt werden. Der Mieter verpflichtet sich, alle Schäden und Funktionsmängel, die sich beim Gebrauch der Mietsache herausstellen, unverzüglich schriftlich anzuzeigen.
- Den Nutzungs- und Sicherheitsbestimmungen sowie Auf- und Abbauanweisungen, Betriebsanweisungen, Untergrundanforderungen des Vermieters sind Folge zu leisten.
- Der Mieter verpflichtet sich, mit der Mietsache pfleglich sowie sorgfältig umzugehen, keine optischen oder technischen Veränderungen vorzunehmen und vor Beschädigung zu schützen bzw. sauber zurückzugeben.
- Die Nutzung der Mietsache erfolgt ausschließlich auf eigene Gefahr. .
- Bei einem Unfall hat der Mieter den Vermieter sogleich über alle Einzelheiten schriftlich unter Vorlage einer Skizze zu unterrichten. Der Unfallbericht muss insbesondere Namen und Anschriften der beteiligten Personen und etwaiger Zeugen enthalten. Der Mieter hat nach einem Unfall die Polizei zu verständigen, soweit die zur Aufklärung des Unfalls erforderlichen Feststellungen nicht auf andere Weise, z. B. mit Hilfe von Zeugen, zuverlässig getroffen werden können. Gegnerische Ansprüche dürfen nicht anerkannt werden.
- Der Mieter trägt die volle Verantwortung für die allgemeine Verkehrssicherungspflicht und haftet für die Mietsache in Bezug auf Verschmutzung, Diebstahl, Sach- und Personenschäden, mutwillige oder nicht mutwillige Beschädigung, Fehlbedienung und Vandalismus.
- Der Mieter ist für einen angemessenen Versicherungsschutz selbst verantwortlich und erklärt, etwaige Schäden vorab die Haftungsübernahme (ggf. mit dem Privatvermögen). Bei privater Mietung können Sach- und Personenschäden in der Regel durch den Abschluss einer entsprechenden Privathaftpflicht, mitunter auch durch eine Haushaftpflicht, abgedeckt sein. Bei Betrieben durch die Betriebshaftpflichtversicherung. Sollte dies nicht möglich bzw. vorhanden sein, oder der Mieter die Risiken nicht selbst tragen wollen, so wird dem Mieter empfohlen, ersatzweise eine für die Veranstaltung geeignete Versicherung abzuschließen.

- Der Mieter entbindet/befreit den Vermieter und seine Angestellten von jeglichen Kosten oder Strafen sowie auftretenden Rechtsanwaltskosten, die durch Klagen Dritter entstehen.

Kleine Beschädigung:

Reparaturpauschale von 150,- €. (z. B. kleine Risse, max. 5 x 5 cm, nicht an Sprung- und Spielflächen, kein Sicherheitsrelevanter Defekt).

Alle andern Defekte sind irreparablen Defekte.

Hüpfburgen werden pauschal mit 1.500,- €,

Profi Hüpfburgen / Eventmodule mit bis zu 8.000,- € und

Maschinen, Gebläse mit 300,- € für die Wiederbeschaffung und Mietausfallentschädigung in Rechnung gestellt.

Datum _____

Unterschrift Mieter

NUTZUNGS- UND SICHERHEITSBESTIMMUNGEN:

Folgende Bestimmungen müssen eingehalten werden:

- Vor dem Aufblasen ist die Hüpfburg so auszulegen, dass der Luftkanal im 90° Winkel weggeht und nicht geknickt oder verdreht ist.

- Es dürfen keine Kinder im Bereich des Gebläses sein.

Die Bereitstellung von eventuell notwendigem **Strom** (230 V, 16 A) oder **Wasseranschlüssen**/Befüllungen ist Sache des Mieters. Aus Sicherheitsgründen ist stets darauf zu achten, dass die Leitungen/Schläuche nicht überlastet werden. Hierfür hat der Mieter zu sorgen. Der Mieter hat sicher zu stellen, dass auf den Stromleitungen keine weiteren Geräte oder Stände betrieben werden.

Hüpfburgen

Elektrisches Gebläse:

- Niemand außer der verantwortlichen Aufsichtsperson darf

Zugriff zum Gebläse haben.

- Kabeltrommeln müssen vor Inbetriebnahme des Gebläses

unbedingt komplett abgerollt sein.

- Es darf nur ein Feuchtigkeitsgeschütztes, für die

Verwendung im Freien geeignetes, Verlängerungskabel verwendet werden.

- Das Gebläse wird mit einem Überhitzungsschutzschalter überwacht. Wenn das Gerät zu heiß wird, schaltet es

automatisch ab und nach Abkühlung auch wieder ein.

- Das Gebläse darf nicht ohne Anschluss an die Hüpfburg

eingeschaltet werden.

- Das Gebläse muss an einem sauberen und trockenen Ort

stehen.

- Der Lufteintritt darf nicht behindert werden. Es dürfen keine

Fremdteile eingesaugt werden.

- Bei leichtem Niesel sollte ein größerer Tisch über das

Gebläse gestellt werden um das Ansaugen/Eindringen von Wasser zu verhindern. Schalten sie das Gebläse deswegen nicht aus.

Aufstellfläche:

- Vorzugsweise ist eine freie Gras- bzw. Rasenfläche zu

wählen.

- Es muss immer eine Schutzplane untergelegt werden. Vor

dem Ausbreiten ist sicherzustellen, dass die ganze Fläche frei von Steinen, spitzen Gegenständen etc., ist.

- Auf der offenen Seite dürfen keine Gefahrenquellen sein, die ein heraus fallendes Kind verletzen können.

- Zudem muss vor dem Eingang der dazu gehörige Teppich ausgebreitet werden.

- Die Hüpfburg darf nicht neben einem Swimmingpool aufgestellt werden.

- Benutzen Sie die Hüpfburg in sicherer Entfernung von Wasser, Feuer, Wänden und anderen Gegenständen auf freiem Gelände. Aus Sicherheitsgründen muss um die Hüpfburg ein freier Platz von mindestens 1,8 m vorhanden sein.

Vorbereitung:

- Der Aufbau bei starkem Wind oder Niederschlag ist zu

- Es darf niemand in die Hüpfburg, bevor diese vollständig aufgeblasen ist.

Aufblasen:

- Die verantwortliche Aufsichtsperson beobachtet den

gesamten Füllvorgang.

- Es ist während des ganzen Betriebes unbedingt darauf zu

achten, dass kein Papier, oder z. B. ein Plastiksack, den Lufteinlass des Gebläses blockiert. Das Gebläse muss so positioniert werden das möglichst viel Luft ungehindert

einströmen kann. Dies ist während des ganzen Betriebes zu beachten und zu kontrollieren. Das Gebläse darf während der

gesamten Nutzungszeit nicht abgeschaltet werden.

Hüpfen:

- Erwachsene dürfen wegen der hohen Punktbelastung die

Hüpfburg nicht benutzen. Achten Sie darauf, dass Alter und Größe der Kinder, die gleichzeitig auf der Hüpfburg spielen, vergleichbar sind.

- Die Aufsichtsperson hat darauf zu achten, dass die Warnhinweise der Hüpfburg eingehalten werden. Dies gilt insbesondere für die Einhaltung des zulässigen

Gesamtgewichts.

- Die Aufsichtsperson sollte früh eingreifen wenn einzelne Kinder durch ihr Verhalten andere Kinder, insbesondere kleinere Kinder, gefährden.
- Speisen und Getränke (auch Lutscher oder Kaugummiso. ä.) sind in der Hüpfburg verboten.
- Schuhe sind in der Hüpfburg verboten.
- Hosen- und Jackentaschen sollten kontrolliert werden, damit

keine spitzen oder scharfen Gegenstände wie Stifte oder Haarspangen zu Verletzungen führen.

- Halsketten, Ringe, Brillen, Gürtelschnallen oder ähnliche Dinge müssen vor Benutzung der Hüpfburg abgelegt werden.
- Die Wände dürfen nicht zum Klettern oder als Sprungwand benutzt werden.
- Um Verletzungen aller Art zu vermeiden, sind Saltos, Handstände, Wrestling etc., auf der Hüpfburg nicht erlaubt. • Tiere sind in der Hüpfburg nicht erlaubt.
- Bei ungünstigen Witterungsverhältnissen (Regen, Sturm,

Gewitter o. ä.) muss die Benutzung der Hüpfburg sofort eingestellt und die Hüpfburg abgebaut werden.

- Bei Stromausfall muss die Hüpfburg sofort verlassen werden.

Luft ablassen:

- Niemand darf während des Ablassens der Luft in der Hüpfburg sein bzw. darin oder darauf herumspringen.

Die Sicherheitsbestimmungen habe ich gelesen, akzeptiert und sichere zu, diese zu beachten und einzuhalten.

Datum ____ . ____ . _____

Unterschrift Mieter

Wir wünschen Ihnen und Ihren Kindern viel Spaß und einen lustigen Verlauf Ihrer Veranstaltung!

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN:

1. Geltungsbereich
2. Vertragsschluss
3. Widerrufsrecht
4. Überlassung der Mietsache
5. Miete und Zahlungsbedingungen
6. Gebrauch der Mietsache, Gebrauchsüberlassung an Dritte 7. Obliegenheiten des Mieters
8. Änderungen an der Mietsache
9. Erhaltungspflicht des Vermieters, Rechte des Mieters bei Mängeln 10. Haftung
11. Vertragslaufzeit, Beendigung des Mietverhältnisses 12. Rückgabe der Mietsache
13. Anwendbares Recht
14. Gerichtsstand
15. Alternative Streitbeilegung

1. Geltungsbereich

1.1 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend "AGB") der HupfGaudi Vilshofen (nachfolgend "Vermieter"), gelten für alle Mietverträge, die ein Verbraucher oder Unternehmer (nachfolgend „Mieter“) mit dem Vermieter hinsichtlich der auf der Website des Vermieters dargestellten Mietsachen abschließt. Hiermit wird der Einbeziehung von eigenen Bedingungen des Mieters widersprochen, es sei denn, es ist etwas anderes vereinbart.

1.2 Verbraucher im Sinne dieser AGB ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können. Unternehmer im Sinne dieser AGB ist eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt.

2. Vertragsschluss

2.1 Die auf der Website des Vermieters beschriebenen Mietsachen stellen keine verbindlichen Angebote seitens des Vermieters dar, sondern dienen zur Abgabe eines verbindlichen Angebots auf Abschluss eines Mietvertrages durch den Mieter.

2.2 Der Mieter kann das Angebot über das in die Website des Vermieters integrierte Online-Bestellformular abgeben. Dabei gibt der Mieter, nachdem er die ausgewählten Mietsachen in den virtuellen Warenkorb gelegt und den elektronischen Bestellprozess durchlaufen hat, durch Klicken des den Bestellvorgang abschließenden Buttons ein rechtlich verbindliches Vertragsangebot in Bezug auf die im Warenkorb enthaltenen Mietsachen ab. Ferner kann der Mieter das Angebot auch telefonisch, per Fax, per E-Mail oder postalisch gegenüber dem Verkäufer abgeben.

2.3 Der Vermieter kann das Angebot des Mieters innerhalb von fünf Tagen annehmen,

- indem er dem Mieter eine schriftliche Auftragsbestätigung oder eine Auftragsbestätigung in Textform (Fax oder E-Mail) übermittelt, wobei insoweit der Zugang der Auftragsbestätigung beim Mieter maßgeblich ist, oder
 - indem er dem Mieter die Mietsache überlässt, wobei insoweit der Zugang der Mietsache beim Kunden maßgeblich ist, oder
 - indem er den Mieter nach Abgabe von dessen Bestellung zur Zahlung auffordert.
- Liegen mehrere der vorgenannten Alternativen vor, kommt der Vertrag in dem Zeitpunkt zustande, in dem eine der vorgenannten Alternativen zuerst eintritt. Nimmt der Vermieter das Angebot des Mieters innerhalb vorgenannter Frist nicht

an, so gilt dies als Ablehnung des Angebots mit der Folge, dass der Mieter nicht mehr an seine Willenserklärung gebunden ist.

2.4 Die Frist zur Annahme des Angebots beginnt am Tag nach der Absendung des Angebots durch den Mieter zu laufen und endet mit dem Ablauf des fünften Tages, welcher auf die Absendung des Angebots folgt.

2.5 Bei der Abgabe eines Angebots über das Online-Bestellformular des Vermieters wird der Vertragstext nach dem Vertragsschluss vom Vermieter gespeichert und dem Mieter nach Absendung von dessen Bestellung in Textform (z. B. E-Mail, Fax oder Brief) übermittelt. Eine darüber hinausgehende Zugänglichmachung des Vertragstextes durch den Vermieter erfolgt nicht. 2.6 Vor verbindlicher Abgabe der Bestellung über das Online-Bestellformular des Vermieters kann der Mieter mögliche Eingabefehler durch aufmerksames Lesen der auf dem Bildschirm dargestellten Informationen erkennen. Ein wirksames technisches Mittel zur besseren Erkennung von Eingabefehlern kann dabei die Vergrößerungsfunktion des Browsers sein, mit deren Hilfe die Darstellung auf dem Bildschirm vergrößert wird. Seine Eingaben kann der Mieter im Rahmen des elektronischen Bestellprozesses so lange über die üblichen Tastatur- und Mausfunktionen korrigieren, bis er den den Bestellvorgang abschließenden Button anklickt.

2.7 Für den Vertragsschluss steht ausschließlich die deutsche Sprache zur Verfügung.

2.8 Die Bestellabwicklung und Kontaktaufnahmefinden in der Regel per E-Mail und automatisierter Bestellabwicklung statt. Der Kunde hat sicherzustellen, dass die von ihm zur Bestellabwicklung angegebene E-Mail-Adresse zutreffend ist, so dass unter dieser Adresse die vom Vermieter versandten E-Mails empfangen werden können. Insbesondere hat der Kunde bei dem Einsatz von SPAM-Filtern sicherzustellen, dass alle vom Vermieter oder von diesem mit der Bestellabwicklung beauftragten Dritten versandten E-Mails zugestellt werden können.

2.9 Mündliche Absprachen haben keine Gültigkeit.

2.10 Die Sicherheits- & Nutzungsbedingungen sind Bestandteil des Vertrages.

4.5 Die Mietsache bleibt unveräußerliches Eigentum des Vermieters.

4.6 Wird der Mietartikel max. plus 1,5 Stunden nach der vereinbarten Mietzeit nicht gebracht, besteht durch den Mieter kein Anspruch mehr auf den Mietartikel. Es gilt §10 (Nichtabholung).

4.7 Beauftragt der Kunde einen Lieferanten mit der Abholung, muss eine Vollmacht für den Lieferanten ausgestellt werden.

3. Widerrufsrecht

3.1 Verbrauchern steht grundsätzlich ein Widerrufsrecht zu.

3.2 Nähere Informationen zum Widerrufsrecht ergeben sich aus der Widerrufsbelehrung des Vermieters.

4. Überlassung der Mietsache

4.1 Die Überlassung der Mietsache erfolgt grundsätzlich auf dem Versandweg an die vom Mieter angegebene Lieferanschrift. Dabei ist die im Bestellprozess des Vermieters angegebene Lieferanschrift maßgeblich, sofern nichts anderes vereinbart ist. Der Vermieter kann Transportunternehmen beauftragen oder die Lieferung selbst durchführen.

4.2 War eine Zustellung beim Mieter nicht möglich, trägt der Mieter die Kosten für den erfolglosen Versand. Dies gilt nicht, wenn der Mieter sein Widerrufsrecht wirksam ausübt, wenn er den Umstand, der zur Unmöglichkeit der Zustellung geführt hat, nicht zu vertreten hat oder wenn er vorübergehend an der Annahme der

angebotenen Leistung verhindert war, es sei denn, dass der Vermieter ihm die Leistung eine angemessene Zeit vorher angekündigt hatte.

4.3 Bei Selbstabholung informiert der Vermieter den Mieter zunächst per E-Mail darüber, dass die Mietsache zur Abholung bereitsteht. Nach Erhalt dieser E-Mail kann der Mieter die Mietsache nach Absprache mit dem Vermieter am Sitz des Vermieters abholen. In diesem Fall werden keine Versandkosten berechnet. 4.4 Die Mietsache muss während der Mietzeit auf dem Anlieferungsort / der Anlieferungsadresse verbleiben.

5. Miete und Zahlungsbedingungen

5.1 Die auf der Website des Vermieters angegebenen Preise sind Gesamtpreise. Die in diesem Vertrag angegebenen Preise sind Gesamtpreise.

Die Preise enthalten die gesetzliche Umsatzsteuer.

Die Preise verstehen sich netto zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

Gegebenenfalls zusätzlich anfallende Liefer- und Versandkosten werden gesondert angegeben.

5.2 Die Miete umfasst die Vergütung für die Überlassung der Mietsache sowie für deren Instandhaltung und Instandsetzung.

5.3 Auf Wunsch des Mieters vorgenommene Anpassungen und/oder Änderungen der Mietsache sind gesondert zu vergüten, soweit sie nicht zur Instandhaltung bzw. Instandsetzung der Mietsache, bzw. zur Sicherung des vertragsmäßigen Gebrauchs erforderlich sind.

5.4 Die Miete wird wie folgt abgerechnet:

Die Miete ist für die gesamte Vertragslaufzeit im Voraus zu zahlen, sofern nichts anderes vereinbart ist. Für die Zahlung der Miete kann der Mieter zwischen unterschiedlichen Zahlungsarten wählen. Gegebenenfalls zusätzlich anfallende Liefer- und Versandkosten sowie Kautions sind zusammen mit der Miete zu entrichten.

6. Gebrauch der Mietsache, Gebrauchsüberlassung an Dritte

6.1 Die Überlassung der Mietsache erfolgt zur ausschließlichen Benutzung durch den Mieter. Die Mietsache darf nur zu den vertraglich vereinbarten Zwecken verwendet werden.

6.2 Der Mieter ist ohne Erlaubnis des Vermieters nicht berechtigt, den Gebrauch an der Mietsache einem Dritten zu überlassen, insbesondere diese zu vermieten oder zu verleihen.

7. Obliegenheiten des Mieters

Der Mieter hat die Mietsache pfleglich zu behandeln und vor Schäden zu bewahren. Er wird die Wartungs-, Pflege- und Gebrauchsanweisungen des Vermieters im Rahmen des ihm Zumutbaren befolgen. Kennzeichnungen der Mietsache, insbesondere Schilder, Nummern oder Aufschriften, dürfen nicht entfernt, verändert oder unkenntlich gemacht werden. Der Auf- und Abbau ist entsprechend der Betriebsanleitung insbesondere der Auf- und Abbauanleitung von Fachkundigen Personen oder Fachpersonal entsprechend auf- und abzubauen. Zusätzliche Kosten fallen für den Mieter an, wenn die Mietsache verschmutzt zurückgegeben wird. Hierfür berechnen wir eine Aufwandspauschale in Höhe von 49,- € zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer.

8. Änderungen an der Mietsache

8.1 Der Vermieter ist berechtigt, Änderungen an der Mietsache vorzunehmen, sofern diese der Erhaltung dienen. Maßnahmen zur Verbesserung dürfen nur vorgenommen werden, wenn sie für den Mieter zumutbar sind und hierdurch der vertragsgemäße Gebrauch der Mietsache nicht beeinträchtigt wird. Der Vermieter hat den Mieter über entsprechende Maßnahmen rechtzeitig im Voraus in Kenntnis zu setzen. Entstehen dem Mieter aufgrund dieser Maßnahmen Aufwendungen, so sind diese vom Vermieter zu ersetzen.

8.2 Änderungen und Anbauten an der Mietsache durch den Mieter bedürfen der vorhergehenden Zustimmung des Vermieters. Dies gilt insbesondere für Anbauten oder Einbauten sowie die Verbindung der Mietsache mit anderen Gegenständen. Bei Rückgabe der Mietsache stellt der Mieter auf Verlangen des Vermieters den ursprünglichen Zustand wieder her.

9. Erhaltungspflicht des Vermieters, Rechte des Mieters bei Mängeln

9.1 Der Vermieter ist verpflichtet, die Mietsache für die Dauer der Mietzeit in einem zum vertragsgemäßen Gebrauch geeigneten Zustand zu erhalten und die dazu erforderlichen Instandhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten durchzuführen. Die entsprechenden Maßnahmen werden in regelmäßigen Wartungsintervallen sowie beim Auftreten von Mängeln, Störungen oder Schäden durchgeführt. Dem Vermieter ist der hierzu erforderliche Zugang zu der Mietsache zu gewähren.

9.2 Der Mieter hat dem Vermieter auftretende Mängel, Störungen oder Schäden unverzüglich anzuzeigen.

9.3 Die Behebung von Mängeln erfolgt durch kostenfreie Nachbesserung bzw. Reparatur der Mietsache. Hierzu ist dem Vermieter ein angemessener Zeitraum einzuräumen. Mit Zustimmung des Mieters kann der Vermieter die Mietsache oder einzelne Komponenten der Mietsache zum Zwecke der Mängelbeseitigung austauschen. Der Mieter wird seine Zustimmung hierzu nicht unbillig verweigern.

9.4 Eine Kündigung des Mieters gem. § 543 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 BGB wegen Nichtgewährung des vertragsgemäßen Gebrauchs ist erst zulässig, wenn dem Vermieter ausreichende Gelegenheit zur Mängelbeseitigung gegeben wurde und diese fehlgeschlagen ist. Von einem Fehlschlagen der Mängelbeseitigung ist erst auszugehen, wenn diese unmöglich ist, wenn sie vom Vermieter verweigert oder in unzumutbarer Weise verzögert wird, wenn begründete Zweifel bezüglich der Erfolgsaussichten bestehen oder wenn aus anderen Gründen eine Unzumutbarkeit für den Mieter gegeben ist.

9.5 Die Rechte des Mieters wegen Mängeln sind ausgeschlossen, soweit dieser ohne Zustimmung des Vermieters Änderungen an der Mietsache vornimmt oder vornehmen lässt, es sei denn, der Mieter weist nach, dass die Änderungen keine für den Vermieter unzumutbaren Auswirkungen auf Analyse und Beseitigung des Mangels haben. Die Rechte des Mieters wegen Mängeln bleiben unberührt, sofern der Mieter zur Vornahme von Änderungen, insbesondere im Rahmen der Ausübung des Selbstbeseitigungsrechts gem. § 536a Abs. 2 BGB berechtigt ist, und diese fachgerecht ausgeführt sowie nachvollziehbar dokumentiert wurden.

10. Haftung

10.1 Die verschuldensunabhängige Haftung des Vermieters nach § 536a Abs. 1 BGB wegen Mängeln, die bereits zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses vorhanden waren, ist ausgeschlossen.

10.2 Im Übrigen haftet der Vermieter dem Mieter aus allen vertraglichen, vertragsähnlichen und gesetzlichen, auch deliktischen Ansprüchen auf Schadens und Aufwendungsersatz wie folgt:

10.2.1 Der Vermieter haftet aus jedem Rechtsgrund

uneingeschränkt - bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit,

- bei vorsätzlicher oder fahrlässiger Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit,

- aufgrund eines Garantieverprechens, soweit diesbezüglich nichts anderes geregelt ist,

- aufgrund zwingender Haftung wie etwa nach dem Produkthaftungsgesetz. 10.2.2

Verletzt der Vermieter fahrlässig eine wesentliche Vertragspflicht, ist die Haftung auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt, sofern nicht gemäß vorstehender Ziffer unbeschränkt gehaftet wird. Wesentliche Vertragspflichten sind Pflichten, die der Vertrag dem Verkäufer nach seinem Inhalt zur Erreichung des

Vertragszwecks auferlegt, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf.

10.2.3 Im Übrigen ist eine Haftung des Vermieters ausgeschlossen, weder bei Transport, Benutzung oder Auf- & Abbau.

10.2.4 Vorstehende Haftungsregelungen gelten auch im Hinblick auf die Haftung des Vermieters für seine Erfüllungsgehilfen und gesetzlichen Vertreter. 10.3. Der Mieter übernimmt die Haftung für Sach- und Personenschäden die durch die gemieteten Gegenstände verursacht werden. Eine entsprechende Versicherung ist abzuschließen.

10.4 Der Mieter versichert, dass der Vermieter und seine Angestellten in keiner Weise für entstandene Schäden, Verletzungen oder eingereichter Klagen verantwortlich gemacht werden kann.

10.5 Der Mieter entbindet / befreit den Vermieter und seine Angestellten von jeglichen Kosten, Strafen, oder Klagen, die durch Klage Dritter entstehen. 10.6 Der Mieter haftet für die komplett angemieteten Gegenstände in Bezug auf Feuer-, Sturm und Wasserschäden, mutwillige und nicht mutwillige Beschädigungen, Fehlbedienung und Diebstahl.

10.7 Wird die Mietsache, das Zubehör, die Transportmittel bzw. alle im Mietumfang befindlichen Gegenstände während der Mietzeit ab Zeitpunkt der Übergabe bis zum Zeitpunkt der Rückgabe beschädigt, haftet der Mieter für die

11. Vertragslaufzeit, Beendigung des Mietverhältnisses

11.1 Das Mietverhältnis wird befristet geschlossen und endet automatisch mit Ablauf der vereinbarten Mietdauer. Die Mietdauer wird dem Mieter auf der Website des Vermieters mitgeteilt.

11.2 Die Miete beginnt mit Überlassung der Mietsache an den Mieter. 11.3 Das Recht des Mieters zur außerordentlichen Kündigung gem. § 543 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 BGB wegen Nichtgewährung des vertragsgemäßen Gebrauchs sowie das Recht jeder Partei zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

11.4 Die Kündigung bedarf zu ihrer Wirksamkeit der Textform (z. B. E-Mail).

12. Kautio

12.1. Der Vermieter ist berechtigt, vor Übergabe des Mietgegenstandes eine Kautio in angemessener Höhe zu verlangen.

13.2. Der Vermieter kann sich wegen ihrer fälligen Ansprüche bereits während des Mietverhältnisses aus der Kautio befriedigen. Der Kunde ist in diesem Fall verpflichtet, die Kautio

Kautio gegen fällige Forderungen des Anbieters während der Mietzeit ist ausgeschlossen. Der Anbieter ist verpflichtet, nach Ende des Mietverhältnisses baldmöglichst abzurechnen und die nicht zu Sicherungszwecken erforderliche Kautio zurückzuerstatten.

13. Rückgabe der Mietsache

13.1 Bei Beendigung des Vertragsverhältnisses hat der Mieter dem Vermieter die Mietsache in ordnungsgemäßem Zustand zurückzugeben.

13.2 Der Mieter hat die Kosten für die Wiederherstellung bei von ihm zu vertretenden Schäden oder Mängeln an der Mietsache zu ersetzen. 13.3 Ist der Mieter nach dem Vertrag zur Rücksendung/Rücktransport der Mietsache verpflichtet, trägt er die Kosten für den Rücktransport der Mietsache, sofern nichts anderes vereinbart ist.

13.4 Bei Überschreitung der vereinbarten Mietdauer ist der Mieter verpflichtet, dem Vermieter für jeden Tag der Überschreitung einen dem vereinbarten Mietzins

entsprechenden Betrag zu bezahlen. Die Geltendmachung eines darüber hinaus gehenden Schadens behält sich der Vermieter ausdrücklich vor.

14. Stornierung

14.1 Eine Stornierung der Reservierung ist bis 14 Tage vor Reservierungsdatum kostenlos möglich.

14.2 Eine Stornierung der Reservierung ist bis 7 Tage vor Reservierungsdatum möglich, hierfür wird eine Bearbeitungspauschale von 49,00 € in Rechnung gestellt.

Eine Stornierung der Reservierung ab dem 7. Tag vor dem Reservierungsdatum ist möglich, jedoch hat der Mieter die Kosten des Mietausfalls in vollen Umfang zu tragen

Wird der Mietartikel ohne Stornierung nicht abgeholt, §5, Abs. 5, wird der 1,5-fache Gesamtmietpreis dem Mieter in Rechnung gestellt.

15. Anwendbares Recht

Für sämtliche Rechtsbeziehungen der Parteien gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Bei Verbrauchern gilt diese Rechtswahl nur insoweit, als nicht der gewährte Schutz durch zwingende Bestimmungen des Rechts des Staates, in dem der Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, entzogen wird.

16. Gerichtsstand

Handelt der Kunde als Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen mit Sitz im Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag der Geschäftssitz des Verkäufers. Hat der Kunde seinen Sitz außerhalb des Hoheitsgebiets der Bundesrepublik Deutschland, so ist der Geschäftssitz des Verkäufers ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag, wenn der Vertrag oder Ansprüche aus dem Vertrag der beruflichen oder gewerblichen Tätigkeit des Kunden zugerechnet werden können. Der Verkäufer ist in den vorstehenden Fällen jedoch in jedem Fall berechtigt, das Gericht am Sitz des Kunden anzurufen.

17. Alternative Streitbeilegung

17.1 Die EU-Kommission stellt im Internet unter folgendem Link eine Plattform zur Online-Streitbeilegung bereit: <https://ec.europa.eu/consumers/odr> Diese Plattform dient als Anlaufstelle zur außergerichtlichen Beilegung von Streitigkeiten aus Online-Kauf- oder Dienstleistungsverträgen, an denen ein Verbraucher beteiligt ist.

17.2 Der Vermieter ist zur Teilnahme an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle nicht verpflichtet, hierzu aber bereit.

18. Wetter Vereinbarung

18.1 Während Schlechtwetter-Perioden behält sich der Vermieter das Recht vor, die Reservierung zu stornieren.

18.2 Kann das abgeholte Material wegen Schlechtwetter nicht genutzt werden, besteht kein Anrecht des Mieters auf Entschädigung für eventuelle Nichtbenutzung. Die Mietkosten sind in vollen Umfang vom Mieter zu tragen.

Einmalige Vollmacht für den Mieter (Wenn der Abholer nicht der Mieter ist)

Alle Angaben sind Pflichtangaben.

Event-Datum ____ . ____ . ____

Vollmachtgeber (Mieter)

Name, Vorname

Firma

Straße + Hausnr.

PLZ + Ort

Telefon/Mobil

E-Mail

Geburts-Datum ____ . ____ . ____

Hiermit bevollmächtige ich die nebenstehende Person (Abholer), die für mich bestimmten Mietsache(n) in Empfang zu nehmen / abzuholen.

Hiermit bevollmächtige ich die nebenstehende Person (Abholer), die für mich bestimmten Mietsache(n) an den Vermieter zu übergeben / überbringen.

Abholer

Name, Vorname

Straße + Hausnr.

PLZ + Ort

Geburts-Datum ____ . ____ . ____

Der Bevollmächtigte ist berechtigt den Empfang der Mietsachen zu quittieren und übernimmt die vertraglichen Obliegenheiten des Mieters.
Gültig ist die Vollmacht einmalig in der Angelegenheit und für einen Tag.

Die Identität des Bevollmächtigten muss durch einen gültigen Lichtbildausweis (z. B. Personalausweis, Führerschein, etc.) nachgewiesen werden.

Datum _____._____._____

____Unterschrift Vollmachtgeber / Mieter

____Unterschrift Abholer

Übergabe- und Rückgabeprotokoll

Mietgegenstände:

OK bei Abholung Schäden? Verschmutzt?

Hüpfburg komplett

ÜBERGABE

Datum ____ . ____ . ____

Die Gegenstände wurden zum vereinbarten Termin zurück gebracht:

ja nein

Datum ____ . ____ . ____

Für die aufgeführten Schäden, fehlende Gegenstände oder Verschmutzungen wird folgendes in Rechnung gestellt:

Unterschrift Mieter

Unterschrift Abholer mit Vollmacht

Unterschrift Vermieter

